



WIR PRÄSENTIEREN

EINE HOMMAGE AN DIE HANDWERKSKUNST AUF DER HOMO FABER 2026

IM SEPTEMBER KEHRT JAEGER-LECOULTRE ZUR VIERTEN HOMO FABER BIENNALE
NACH VENEDIG ZURÜCK

WICHTIGE FAKTEN:

- **Neue Zeitmesser:** vier Reverso Tribute Enamel „Turner“ Modelle in limitierter Auflage, inspiriert von den Venedig-Gemälden des Malers J.M.W. Turner, zusammen mit einer neuen Farbversion der Atmos Régulateur Enamel „Colibris“
- **Fortbestand des Kunsthandwerks:** Aufrechterhaltung altüberlieferten Kunsthandwerks zur Weitergabe an zukünftige Generationen
- **Werke der Homo Faber Fellowship-Kooperationen:** Präsentation einiger Kunstobjekte, die im Laufe der zwei vergangenen Ausgaben der Homo Faber Fellowship in Partnerschaft mit Jaeger-LeCoultre entwickelt wurden

Die Maison Jaeger-LeCoultre freut sich sehr, ihre Rückkehr zur vierten Ausgabe der Homo Faber Biennale anzukündigen, der weltweit führenden Ausstellung zeitgenössischen Kunsthandwerks, die im kommenden September in Venedig stattfinden wird. Von der Michelangelo Foundation for Creativity and Craftsmanship ins Leben gerufen, rückt Homo Faber das Savoir-faire talentierter Kunsthandwerker:innen aus allen Ecken der Welt in den Fokus, um die unschätzbaren menschlichen Fähigkeiten hinter der Herstellung handgefertigter Kunstgegenstände zu ehren und zu fördern. Auf der diesjährigen Ausgabe der Homo Faber Biennale, die sich rund um das Thema *An Island of Light* von der preisgekrönten britischen Bühnenbildnerin und Künstlerin Es Devlin dreht, werden die Werke von über 500 höchst talentierten Künstler:innen aus über 70 Ländern im Rahmen von 15 themenorientierten Bereichen ausgestellt. Homo Faber 2026 findet vom 1. bis zum 30. September 2026 in der Fondazione Giorgio Cini auf der Insel San Giorgio Maggiore in Venedig statt.

EIN FEST DER KUNST UND EIN SELTENER EINBLICK IN WERTVOLLE KUNSTHANDWERKLICHE FÄHIGKEITEN

Jaeger-LeCoultre wurde als Teilnehmer an zwei Themenbereichen von Homo Faber 2026 ausgewählt, um in diesem Rahmen das außergewöhnliche Savoir-faire des hauseigenen Ateliers der Métiers Rares™ vorzustellen, die einen zentralen Wert der Maison widerspiegeln.



In „**An Atelier Alive**“ in der *Sala degli Arazzi* bringt die Maison das Talent und das angesammelte Savoir-faire, das sie sowohl in der Uhrmacherkunst als auch in den dekorativen Künsten fördert, anhand **vier neuer Reverso Modelle in limitierter Auflage** zur Geltung. Deren Gehäuserückseite ziert jeweils eine detaillierte Reproduktion einer der Venedig-Darstellungen des großen englischen Malers J.M.W. Turner aus dem frühen 19. Jahrhundert in Form einer Miniaturmalerei aus „Grand Feu“-Email. Zu den ausgewählten Werken zählt auch „The Dogana and San Giorgio Maggiore“, ein Gemälde, auf dem genau die Insel zu sehen ist, auf der die Homo Faber Biennale stattfindet. Turners Faszination für das Licht Venedigs klingt wie das perfekte Echo des diesjährigen Themas von Homo Faber: *An Island of Light*. Neben diesen Miniatur-Kunstwerken, die ein gemeinsames Engagement für Kunst und Kulturerbe veranschaulichen, wird den Besucher:innen auch eine Demonstration des minutiösen und anspruchsvollen Kunsthandwerks der Gemälderestaurierung dargeboten, bei der sie zuschauen können, wie ein fachkundiger Restaurator einem Meisterwerk der Renaissance neues Leben einhaucht.

Zahlreiche der Motive auf den Métiers Rares™ Zeitmessern von Jaeger-LeCoultre sind von der Natur inspiriert. Daher bietet sich die *Sala Bianca* mit ihrem Thema „**An Infinite Birdsong**“ als perfekte Kulisse für drei weitere Zeitmesser der Maison an. **Zwei Reverso One Modelle aus der Serie Vallée des Merveilles™** setzen die Kunsthandwerke des Edelsteinbesatzes und der Emaillierkunst anhand von Vogel- und Blütenmotiven in Szene, die jeweils zwischen 125 und 160 Arbeitsstunden für das Fassen der Edelsteine in Anspruch nahmen. Neben diesen beiden Neuheiten wird **die Atmos Régulateur Enamel „Colibris“ in einer neuen Farbvariante** vorgestellt. Ihre handbemalten „Grand Feu“-Email-Paneele, die Kolibris inmitten von Kirschblüten und Hortensien zeigen, sind das Ergebnis von 230 Stunden filigraner Handarbeit.



HOMO FABER FELLOWSHIP

Zusammen mit der Michelangelo Foundation gehört Jaeger-LeCoultre zu den Gründungspartnern des Homo Faber Fellowship Programms, das 2023 ins Leben gerufen wurde. Damit unterstreicht die Marke ihr Engagement, den Fortbestand bedeutender kunsthandwerklicher Fähigkeiten und deren Weitergabe an zukünftige Generationen zu sichern. Die Homo Faber Fellowship verleiht dem traditionellen Mentoren-Modell einen neuen Anstrich und bietet den Teilnehmenden eine internationale, praxisorientierte Lernerfahrung, die die Weitergabe außergewöhnlicher Fertigkeiten mit unternehmerischem Know-how verbindet, um die aufstrebenden Kunsthandwerkstalente mit den richtigen Fähigkeiten auszustatten, die es für einen nachhaltigen Kunsthandwerksbetrieb braucht.



Jedes Jahr bildet die Fellowship Duos aus renommierten Meisterkunsthändler:innen und Nachwuchstalenten (Stipendiat:innen), die anschließend im Laufe eines achtmonatigen, geförderten Ausbildungsprogramms in ganz Europa an einem gemeinsamen Projekt arbeiten. Jeder Zyklus beginnt mit einer einmonatigen Meisterklasse, die kreative Workshops, Fallstudien zum Thema Design und Schulungen zu betriebswirtschaftlichen Fähigkeiten und Unternehmertum vereint. Darauf folgt ein sechsmonatiger Aufenthalt der Stipendiat:innen in den Ateliers ihrer jeweiligen Meister:innen, um sich über ihre Ideen und Fertigkeiten auszutauschen und ihre Techniken durch die gemeinsame Gestaltung eines Kunstobjekts weiterzuentwickeln.

Für Homo Faber 2026 wurde **eine Auswahl dieser Kunstobjekte** zusammengestellt, die dort in verschiedenen Ausstellungsbereichen präsentiert werden und dabei die jeweilige kreative Vision und die kunsthändlerischen Fähigkeiten widerspiegeln, die sie verkörpern. Die zehn vorgestellten Kunstobjekte wurden von den folgenden Duos aus Meisterkunsthändler:innen und Stipendiat:innen aus der kürzlich abgeschlossenen Kohorte (2025/2026) sowie der vorhergehenden (2024/2025) entwickelt:

- „Cabinet of Curiosity“ von Navid Gholipour (Zypern) und Natali Touloupou (Zypern), Holzhandwerkskunst, Ausgabe 2024/2025
- „Matter to Reflect“ von Eve George (Frankreich) und Alexandra Holmes (UK), Glasbläserhandwerkskunst, Ausgabe 2024/2025
- „Suaimhneas“ von Helen O’Connell (Irland) und Finn Conlon (Irland), Steinbildhauerei, Ausgabe 2024/2025
- „Balance“ von Ole Morten Rokvam (Norwegen) und Line Blom Salvesen (Norwegen), Keramikhandwerkskunst, Ausgabe 2024/2025
- „Intérieurs en Couleurs“ von Luis Minguez Serrano (Spanien) und Gonzalo Minguez Minguez (Spanien), Buchbinderhandwerkskunst, Ausgabe 2024/2025 – temporäre Ausstellung
- „Bird Houses“ von Stian Korntved Ruud (Norwegen) und Marianne Bain (Norwegen), Holzhandwerkskunst, Ausgabe 2024/2025
- „Before the Storm“ von Kim Jordan (UK) und Sandra Pinto (Frankreich), Strohmarketerie, Ausgabe 2025/2026
- „Light of Longing“ von Helena Imaginário (Portugal) und Ou Sansan alias 033 (Japan), Handwerkskunst der Lampenherstellung, Ausgabe 2025/2026
- „Light of Andalusia“ von Pablo TITO (Spanien) und Tito Martínez (Spanien), Keramikhandwerkskunst, Ausgabe 2025/2026
- „Liminal“ von Kuniko Maeda (Japan/UK) und Momoka Ienaga (Japan), Handwerkskunst der Papiergestaltung, Ausgabe 2025/2026

Homo Faber 2026: Die Ausstellung *An Island of Light* findet in der Fondazione Giorgio Cini auf der Insel San Giorgio Maggiore, Venedig, statt und ist vom 1. bis zum 30. September 2026 täglich von 10 Uhr bis 19 Uhr



für die Öffentlichkeit zugänglich. Information und Tickets sind auf <https://www.homofaber.com/en/biennial/homofaber-2026> erhältlich.

ÜBER HOMO FABER

Die Homo Faber Biennale ist eine internationale Ausstellung rund um das zeitgenössische Kunsthandwerk, die in Venedig von der Michelangelo Foundation for Creativity and Craftsmanship ausgerichtet wird. Das Vorzeigeprojekt von Homo Faber, eine Kulturbewegung, die den Fokus auf das kreative Kunsthandwerk weltweit legt, vereint die Werke von Hunderten von Meisterkunsthandwerker:innen, aufstrebenden Talenten und Designer:innen vor der prächtigen Kulisse der Fondazione Giorgio Cini. homofaber.com

ÜBER DIE FONDAZIONE GIORGIO CINI

Die 1951 gegründete Fondazione Giorgio Cini ist eine der weltweit führenden Kunstinstitutionen und widmet sich dem Fortbestand eines außergewöhnlichen Vermächnisses aus Kunst, Architektur und historischen Archiven. Mit ihren sieben Instituten und drei Forschungszentren treibt sie die geisteswissenschaftliche Forschung auf hohem Niveau voran und richtet regelmäßig internationale Symposien aus, um den kulturellen Dialog zu fördern. cini.it

ÜBER JAEGER-LECOULTRE – „THE WATCHMAKER OF WATCHMAKERS™“

Inspiziert von einem unverwechselbaren Streben nach Innovation und Kreativität und der friedlichen, naturbelassenen Umgebung in seiner Heimat im Vallée de Joux zeichnet sich Jaeger-LeCoultre seit 1833 durch die Beherrschung der Komplikationen und der Präzision seiner Mechanismen aus. Die Manufaktur, bekannt als „The Watchmaker of Watchmakers™“, der Uhrmacher der Uhrmacher, hat ihren unermüdlichen Erfindergeist in der Entwicklung von über 1.400 verschiedenen Kalibern und mit über 430 Patenten zum Ausdruck gebracht. Die Uhrmacher von Jaeger-LeCoultre machen sich über 190 Jahre Expertise zunutze und konzipieren, fertigen, veredeln und verzieren die fortschrittlichsten und präzisesten Mechanismen, indem sie Leidenschaft mit jahrhundertealtem Savoir-faire kombinieren und eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft herstellen – zeitlos, aber immer im Gleichschritt mit der Zeit. Mit 82 Ateliers, 108 Handwerken und 235 verschiedenen Techniken – darunter 69 Signature-Techniken – fertigt die Manufaktur edle Zeitmesser an, die herausragende Technik mit einer faszinierenden Ästhetik und einer ganz besonderen, schlichten Raffinesse vereinen.

jaeger-lecoultre.com